

---

# Inhalt

des ganzen Werckens  
der vaterländischen Geschichte  
Niederösterreichs.

---

## Erster Theil.

### Niederösterreichs

#### Allgemeiner historischer Abriss:

Vorläufige Fragen 1) über den Begriff, 2) Nutzen:  
3) die Eintheilung der Geschichte überhaupt:  
und 4) über den Namen Oesterreichs.

---

### Alte Periode

Oesterreich, bevor es diesen Namen erhalten hat.

Zustand dieses Landes

in Hinsicht

a) auf die Staats- und b) Religionsverfassung.  
Vorläufige Fragen über den Begriff vom Staate;  
von Religion:

Oesterreichs Staats- und Religionsverfassung.

- I. Unter Bewohnung seiner von Wilden bis Anfang des christlichen Jahrhunderts.
- II. Unter der Herrschaft der Römer bis Anfang des 5ten Jahrhunderts.

III.

- III. Unter Verheerung durch wandernde Völker bis Ende des 8ten Jahrh.
- IV. Unter Karolingischen Fürsten bis Anfang des 10ten Jahrh.
- V. Unter dem Gewalte der Ungarn bis gegen Mitte des 10ten Jahrh.

### N e u e P e r i o d e .

- I. Unter dem ersten Erbmarkgrafen aus dem Hause Babenberg bis 1142.
- II. Unter Heinrich II. mit dem Zunamen Jasomerogot, ersten Herzoge dieses Landes bis 1282.
- III. Unter den Herzogen und Erzherzogen aus dem Hause Habsburg bis 1780.
- IV. Unter den Erzherzogen aus dem durchlauchtigsten Hause Lotharingen bis auf den heutigen Tag.

## Z w e y t e r T h e i l .

### N i e d e r ö s t r e i c h s

#### a. allgemeiner geographischer Abriss.

Vorläufige Fragen über den Begriff der Geographie:

dieses Erzherzogthums

Lage : Größe : Eintheilung :  
 natürliche Beschaffenheit ;  
 Berge  
 Ebenen

Luft



Luft  
Witterung  
Flüsse  
Seen  
Mineralwässer  
Beschaffenheit des Bodens.

### A. Naturprodukte.

#### a. Aus dem Mineralreiche :

Erden  
Steine  
Salze  
Metallen.

#### b. Aus dem Pflanzenreiche :

Felbfrüchte  
Garten )  
Baum ) Gewächse  
Handlungs }  
Futter } Kräuter  
Arzney }  
Weinwachs  
Waldungen  
Gesträuche  
Forstprodukte.

#### c. Aus dem Thierreiche :

auf festem Lande  
in der Luft  
in Gewässern :  
Insekten.

## Landwirthschaft: ihre Zweige

Viehzucht

Pferd = Schaf = Schweinzucht:

Acker = Wiesenbau

Obst = Gartenbau

Weinbau

Fischereyen

Jagd

Bienenzucht

Seidenbau

Waldkultur.

## B. Kunstprodukte.

Gewerbe, Manufakturen, Fabriken

Sitz des Kunstfleißes:

Handlung

Ausfuhr

Einfuhr

Waarendurchfuhr:

Strassen, Schiffahrt, Posten;

Preis der Lebensmittel;

Ursache der Theuerung,

Mittel dagegen:

## Landesanlage.

Festungen, Städte, Märkte, Hofmärkte,  
Schlöffer, Dörfer.

Einwohner, deren Zahl,

natürliche Leibes- und Geistesbeschaffenheit:

Hauswirthschaft (Oekonomie)

Sitten, Belustigungen, Sprache:

a. Kirch-



a. Kirchliche Verfassung:

Erziehungs- und Lehranstalten

b. Politische Verfassung.

Regierung

Politische Landesverwaltung

Justizverwaltung

Landstände

Erbämter

Militärische Verfassung

Armenanstalten.

Verordnungen

b. kirchliche

b. politische,

über Gerechtigkeitspflege: —

Bevölkerung,

Landwirtschaft — Leben, Gesundheit.

Handwerke

Handel

Strassen, Posten,

Militärwesen:

Wappen Oesterreichs.

D r i t t e r T h e i l.

Niederösterreichs

b. besonderer geographischer Abriss.

Eintheilung des Landes

a. unter der Eins:

Lage, Größe, natürliche Beschaffenheit,

Städte, Märkte, Schlösser, Dörfer,

Natur- und Kunstprodukten,

politiz-

politische- und kirchliche Eintheilung,  
Zustand

- a. des jugendlichen Unterrichtes;  
b. des Landmannes, und der

Armenanstalt:

- |        |   |                            |
|--------|---|----------------------------|
| I.     | } | Viertel Unterwienerwalb    |
|        |   | Beschreibung Wiens         |
| II. im | } | Viertel Oberwienerwalb     |
| III.   |   | Viertel Untermannhartsberg |
| IV.    |   | Viertel Obermannhartsberg. |

b. ob der Ens:

- |        |   |                   |
|--------|---|-------------------|
| I.     | } | Hausruckviertel   |
|        |   | Beschreibung Linz |
| II. im | } | Traubviertel      |
| III.   |   | Junviertel        |
| IV.    |   | Mühlviertel.      |

Vergleich des jetzigen Zustandes Niederösterreichs  
mit jenem in älteren Zeiten.

Pflichten Niederösterreichs gegen seinen Regenten.